

Predigt Roman Salzmann am 4. Oktober 2026,

Kirche Bischofszell, Lord's Meeting:

Die Kraft der Lieder UND des Schreibens

Psalm 96,1-2

1 Singt dem HERRN ein neues Lied! Die ganze Erde singe dem HERRN! 2 Singt dem HERRN und lobt seinen Namen. Verkündet täglich, dass er uns rettet.

Habakuk 2,2:

«Der HERR aber antwortete mir und sprach: Schreib auf, was du geschaut hast, deutlich auf eine Tafel, dass es alle lesen können, die vorübergehen.»

- Mein Input heute Abend hat mit intuitivem Schreiben begonnen.
- Was ist das?
- Gerne nehme ich euch auf eine kleine Zeitreise bis zurück im September mit.
- Am Forum der christlichen Führungskräfte diesen September habe ich zwar nicht ein neues Lied gesungen.
- ABER:
- In einem Workshop habe ich Wesentliches gelernt, auch wenn es vielleicht völlig normal erscheint.
- Der Workshop hatte gar nichts mit Liedern zu tun, aber mit meiner inneren Struktur
- Es ging darum, dass unser Leben eigentlich in konzentrischen Kreisen dargestellt werden könnte.
- Sehr vereinfacht natürlich
- mein Lebens- und Berufsumfeld ist geprägt davon
 - wie ich erzogen worden und aufgewachsen bin
 - was ich gelernt habe
 - welche Beziehungen ich wie lebe
 - wie ich bereit bin, mich zu entwickeln
- Ich zeichne es euch auf:
 - Kreis Berufs- und Lebensumfeld
 - Beziehungen
 - Person



- Ich vergleiche das mit der Erde, im innersten Kern ist es ultra heiss.
- Es brennt!
- Das ist symbolisch für mein Herz in meinem Innersten.

• **Wofür brennt mein Herz?**

- Wie kann ich mein Herz positiv von meinem Schöpfer prägen lassen – von seinem Heiligen Geist?
- Das ist ein laufender Prozess.
- Und vielleicht brennt dein Herz gar nicht mehr so fest.
- Oder du weisst nicht einmal, wofür dein Herz brennt.

Denkpause: Wofür brennt dein Herz?

- Darum müssen wir auch immer wieder dazu lernen.
- Und Lieder machen es einfach, weil sie direkt in unser Herz reden.
- Heute Morgen habe ich von der Kraft der alten und neuen Lieder gesprochen.
- Zum Beispiel von Paul Gerhardt.
- Besonders bemerkenswert ist, dass Paul Gerhardt im Lauf seines Lebens mehrere Kinder und seine Ehefrau verlor.
- Trotzdem sind seine Lieder von erstaunlicher Hoffnung und Gottesvertrauen geprägt.
- Er war zudem nicht bereit, sich staatlichen Anordnungen gegen seine Überzeugung als Lutheraner zu beugen.
- Er war nicht bereit, einen Kompromiss einzugehen, weil er das Bekenntnis hätte widerrufen müssen, mit dem er zum Pfarrer ordiniert wurde.
- Das führte dazu, dass er seine Pfarrstelle verlor.
- Seiner Ansicht nach durfte die Staatsmacht keinen Einfluss auf die kirchliche Verkündigung nehmen.

- Gerhardt ging es nicht um Politik – ihm ging es um die Freiheit des Glaubens und der Predigt.
- Und das kam immer auch in seinen Liedern zum Ausdruck.
- Seine Lieder sind Ausdruck von dem, was zutiefst in seinem Innersten gebrannt hat.
- Und deshalb ist es wertvoll, wenn wir uns auch auf alte Lieder zurückbesinnen.
- Aber nun konzentrieren wir uns nicht mehr auf Alt oder Neu, sondern was geistliche Lieder in uns auslösen können.
- Oder was sie in uns festigen können.
- Ich möchte nun mit euch ein paar Gedanken teilen, was Lieder in unserem Herzen auslösen können.
- Deshalb erinnere ich nochmals an die sieben Punkte von heute Morgen:
- Gründe, warum wir über Generationen hinweg gemeinsam Lieder singen sollen:
 - 1. Singen steigert das Glücksgefühl und ist im weitesten Sinne Wellness
 - 2. Singen steigert das Gemeinschaftsgefühl
 - 3. Singen fördert Freundschaften.
 - 4. Forschende haben sogar herausgefunden, dass Singen das Immunsystem stärkt.
 - 5. Singen kann sogar zur Entspannung und besserer Körperhaltung führen.
 - 6. Gemeinsam Lobpreislieder zu singen, fördert die Beziehung zu Gott.
 - 7. Singen hat deshalb auch therapeutischen Charakter!
- Im Psalm 42 kommt in den Versen 6 und 12 deshalb auch «ein Refrain der Selbstaufmunterung» vor, der die Klage unterbricht: „Ich werde Gott wieder loben!“ (6.12).
- Der Beter weiss um die Vorläufigkeit der trüben Gedanken.
- Dafür war uns auch Paul Gerhardt ein Beispiel.
- So, und nun...
- Was hat das alles denn mit der Kraft des Schreibens zu tun?
- Wir werden nicht nur aufgefordert, Gott Lieder zu singen.
- An vielen Stellen fordert Gott Menschen in der Bibel auch auf, etwas aufzuschreiben.
- **Es heisst: Sing dem Herrn ein neues Lied.**
- **Und es heisst oft auch sinngemäss «Ich aber habe dir gesagt: SCHREIBE AUF.»**

Kraft des Schreibens

- In der Bibel gibt es erstaunlich viele Stellen, an denen Gott ausdrücklich befiehlt, etwas aufzuschreiben – oft damit es dauerhaft bewahrt, weitergegeben oder später wieder gelesen wird.
- Für das Thema «Gott sagt: Schreib es auf!» finde ich besonders Habakuk 2,2 interessant – diese Stelle habe ich bereits am Anfang gelesen.
- Stark sind aber auch Jeremia 30,2 und Offenbarung 21,5.
- Habakuk 2,2: «Der HERR aber antwortete mir und sprach: Schreib auf, was du geschaut hast, deutlich auf eine Tafel, damit es alle sehen, die vorübergehen.»
→ Das Volk Israel wurde von den Babyloniern unterdrückt, Gottes Reden hat Habakuks Sicht komplett verändert.
- Jeremia 30,2: «So spricht der HERR, der Gott Israels: Schreibe dir alle Worte, die ich zu dir geredet habe, in ein Buch.»
→ Jeremia war in einer hoffnungslosen Situation und brauchte Trost. Das Aufschreiben der guten Aussichten für sein Volk half ihm und war vielen danach eine Lehre.
- Offenbarung 21,5: «Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss.»
→ Johannes hat in der Verbannung auf der Insel Patmos diese manchmal schwer verständlichen Prophetien bekommen.
→ Seine Offenbarung macht Mut in aussichtslosen Situationen – auch wenn nicht alles restlos geklärt ist. Das war es übrigens auch nicht, als Johannes die Offenbarung schrieb.
- Diese drei Stellen zeigen drei unterschiedliche Gründe fürs Schreiben:
 - eine Vision verständlich machen und die Ernsthaftigkeit von Gottes Reden verdeutlichen.
 - Gottes Wort bewahren und für andere zugänglich machen.
 - An Gottes Verheissung festhalten mit dem Ziel vor Augen, was noch geschehen soll.

- Das hat letztendlich immer auch wieder damit zu tun, dass wir uns selber helfen können, **mit Liedersingen und Aufschreiben unser Herz innerlich aufzuräumen**.
 - Wir können selber Gott besser verstehen oder unserem Herz, unseren Gefühlen auf die Spur kommen.
 - Wir können sein Wort oder Liedtexte in unserem Herzen bewahren und vielleicht diese Worte sogar mit anderen teilen und ihnen damit Mut machen
 - Wir können etwas aufschreiben, wovon wir glauben, dass Gott etwas mit uns vorhat und dies auch in Zukunft wieder nachlesen, wenn wir es sonst längst wieder vergessen haben.
- Dazu möchte ich euch nun herausfordern. Rund 10 Minuten lang.
- Ich fordere euch heraus, darauf zu hören, was euch der Herr jetzt gerade aufs Herz legt.
- Das kann auch völlig unstrukturiert sein und der Text kann schräg anmuten.
- Aber plötzlich wird dir etwas bewusst – dann, wenn du einfach drauflos schreibst.
- Das ist eben das «intuitive Schreiben», das ich am Anfang erwähnt habe.
- Das hat übrigens sehr viel auch **mit hörendem Gebet zu tun – nennen wir es deshalb auch hörendes Schreiben**.
- Ihr könnt jetzt gemütlich hinsetzen und mit Schreibpapier und Stift zum Schreiben übergehen.
- In Anlehnung an Gottes Aufforderung an so viele Menschen in der Bibel sage ich euch aber: Schreibe auf.
- Schreibe auf, um deinem Brennen im Herzen auf die Spur zu kommen. Du hast ca. 10 Minuten Zeit.
- Es muss nicht perfekt sein. Es darf chaotisch sein.
- Vielleicht willst du auch mit einer Frage einsteigen – einer Frage an Gott.
- Oder du setzt einen Bibelvers an den Anfang, der dir gerade wichtig ist.
- Oder NATÜRLICH – du kannst etwas von einem Lied aufschreiben, das dir geblieben ist oder das dir «nachläuft» -
- ...dann kannst du dich auch fragen: Was haben diese Liedzeilen nun gerade in mir bewirkt?
- So kannst du **dein Herz, dein Inneres neu entdecken**.

- **Frei nach Sprüche 4.23 und Psalm 51.12 und 14** – und damit komme ich zum Schluss und lasse dich deine Gedanken intuitiv aufschreiben.
- in Sprüche 4.23 heisst es sinngemäss:
Vor allem achte auf dein Herz (deine Gefühle, deine Gedanken), denn es prägt dein Leben.
- und in Psalm 51.12 und 14 heisst es:
¹²Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist. ¹⁴Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.
- **Amen** --- und viel Inspiration und Begegnung mit dem Heiligen Geist in den nächsten 10 Minuten.